



Leiter Pflege kardiovaskuläre Rehabilitation, Stv. Bereichsleitung Pflege











## **Inhalt**



- Arbeitsinstrumente
- ✓ KIS / Interventionsplanung/ LEP3
- ✓ Zonenboard und Tätigkeitspakete (Methodenansatz Lautenschlager u. Loffing)
- Auswertungsmöglichkeiten
- ✓ Subjektive Einschätzung der Arbeitsbelastung
- ✓ Statistiken / Monatsbericht





epaAC





Polypoint PEP - Personalplanung
INES - Klinik Informationssystem
Boxler PKS Plus - LEP Auswertungstool
LEP - LEP 3 Nursing

Pflegeassessment

7



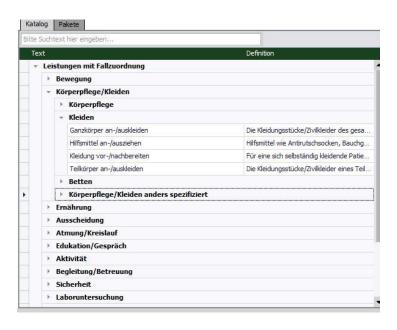
#### Bedarfsgerechte Personalplanung

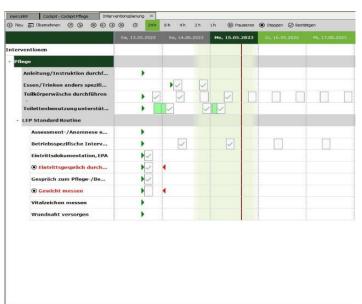
Wir alle leiden unter Personalmangel. Es gibt immer weniger gut ausgebildetes Pflegepersonal. Es gilt das bestehende Personal zu halten.

- Personalplanung im PEP (3 Monate voraus)
- Tägliche Ressourcenplanung an den Zonenboards
- Skill and Grademix
- anfallender Arbeitsaufwand ist stets transparent
- Belastungsspitzen können erkannt und abgefedert werden
- Bei niedriger Belastung Abbau von Überstunden
- faire Personalverteilung in den Pflegezonen und auch stationsübergreifend
- weitgehend Automatisierte Leistungserfassung im INES mittels LEP3 Katalog



#### KIS/ INES





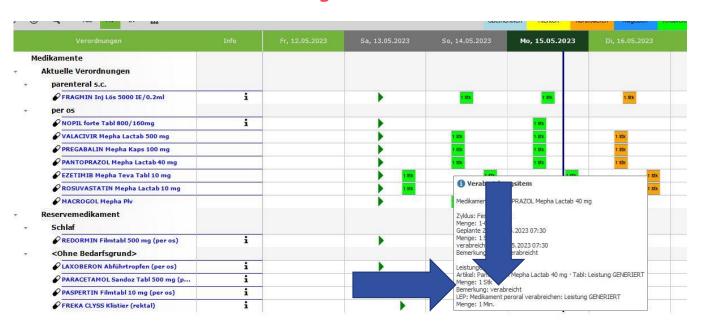
LEP Katalog

Interventionsplanung

Anamnese -epaAC - Fokusplanung - Interventionsplanung - Leistungserfassung

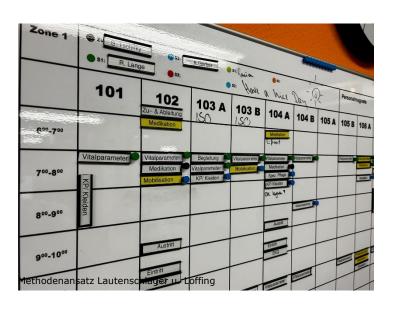


### Automatisierte LEP Erfassung im INES KIS





#### **Arbeitsinstrumente**



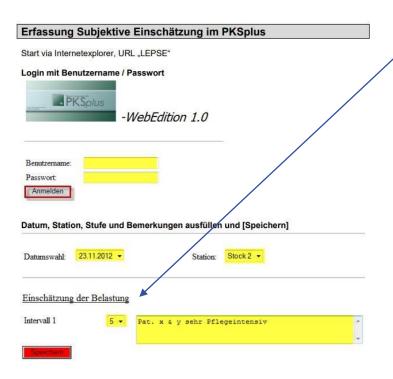
A	В	C	D	E	F	G	H	1 1	J	K	
Zoneneboard	Kardio	Zone 2									
Dienste	TV	ZV	FS1	FS1	FS2	FS2	FS3	FS3		Z	Zi
MA Name	Ronny	Claudia		Detlef			Ashmita				
Zi Nr.	111 A	111 B	111 0	111 D	112	114	115 A	115 B	116 A	116 B	117
Pat. Name	Hr. Müller	111 B	1111	11110	112	114	115 A	115 B	110 A	110 B	111
				4					_	-	
A/HP/P	A		+	4	_	_		-		+	-
Fachbereich	Kardio		-		_		_	-	_	-	_
Besonderheiten	Iso		+	4	_	_		_		1	-
Zimmerwechsel				-	_			-		-	-
Austritt	28.05.2023		_		_	_			_	-	_
06.00-07.00	2.40	Cont.		100				1	Town		
07.00-08.00	VP	VP	VP	VP	VP	VP	VP	VP	VP	VP	ΛÞ
	Section 1	BZ		No.		-	+	+	BZ, NSS		-
	MEDI			MEDI				-	MEDI		-
			-	+	+	+	+	+		+	+
				+	_	_	_	+	_		+
08.00-09.00		NO.		+	+	-	1007	-		+	100
09.00-10.00		vw		_	_	_	vw				VW
10.00-11.00	VP	VP	VP	VP	V (D)	VP	VP	VP	VP	VP	VP
12.00-12.00	VP	VP	VP	VP	VP	VP	VP	VP	VP	VP	VP
14.00-15.00			+	+	+	-		+		+	+
15.00-16.00			+		+		+			7.0	+
16.00-17.00	VP	VP	VP	VP	VP	VP	VP	VP	VP	VP	VP
17.00-18.00	VP	VP	VP	VP	VP	VP	VP	VP	VP	VP	VP
18.00-19.00				+	_		+			-	+
10.00-19.00			+	-	+		+		+		+
19.00-20.00			+	+	+	+	+	+	+	+	+
			+		+	100	+		+	100	+
			+	+	+	+	+	-	_	-	+
igitale V											

- Hier findet die tgl. Planung statt
- die Diplomierte Pflegefachfrau steuert den Pflegeprozess, bei der Umsetzung helfen ihr Supportdienste
- Es gibt immer wieder gemeinsame Zonentreffs um anfallende Tätigkeiten zu besprechen und zu verteilen
- TV, Zonenverantwortung und Supportdienste (nach Skill an Grade dargestellt)





#### Auswertungsmöglichkeiten



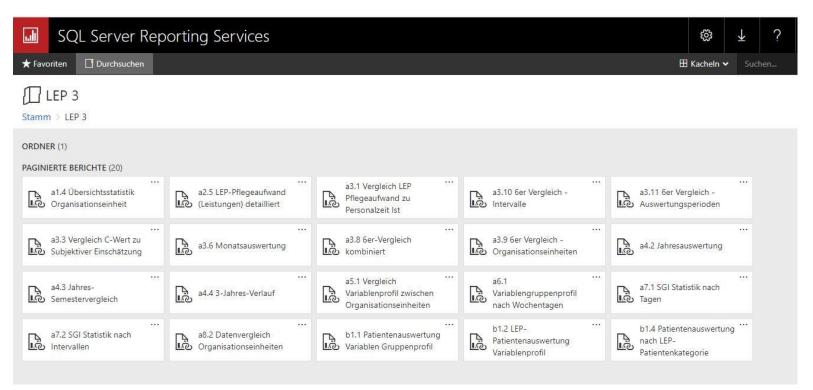
#### MA erfassen tgl. für jede Schicht die Arbeitsbelastung

#### Es gibt eine Legende dazu

- 1 sehr geringe Arbeitsbelastung
- 2 geringe Arbeitsbelastung
- 3 mässige Arbeitsbelastung
- 4 durchschnittliche Arbeitsbelastung
- 5 erhöhte Arbeitsbelastung
- 6 hohe Arbeitsbelastung

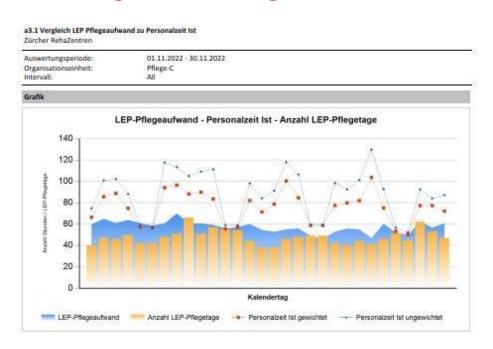


### **Boxler PKSplus**





### A 3.1 Vergleich LEP Pflegeminuten zu Personalzeit Ist



**Anhand 3.1.** kann man das Personalangebot, die Bettenbelegung, die direkte Pflege (LEP Minuten) und den Anteil LOFZ. Es lässt Schlüsse zur Arbeitsbelastung der Abteilung und zum Personalspiegel zu. Wir können so die Besetzung und Belegung steuern.

- ✓ Wichtig ist das die Zahlen stimmen. Es muss genau erfasst sein und auch die Personalzeit muss stimmen
- ✓ Gefährlich ist es immer dann, wenn jemand die Zahlen nicht lesen kann und dann zu Fehlinterpretation neigt





